



Fotos: guttenberger+partner

Guttenberger+Partner/Ad-Innovent

## Mixed Reality: Das Erlebnis steht im Vordergrund

Mit modernen Lichtkonzepten und interaktiven Screens lassen sich selbst langjährig bestehende Shopping-Center zu eindrucksvollen Einkaufserlebnis-Tempeln verwandeln, die Kunden immer wieder neu begeistern. Erstrahlte das Einkaufszentrum gestern noch im Oktoberfest-Look, so kann es heute auf Knopfdruck stimmungsvolles Weihnachtsambiente verbreiten.

Aktuell zeichnet sich ein ambivalentes Bild des Einzelhandels ab: Obwohl der private Konsum weiterhin auf Wachstumskurs ist, spürt der stationäre Handel das veränderte Kaufverhalten hautnah. „Der Onlinehandel

frisst die Kunden weg“ – „Cocooning als neuer Trend“ – „Heute kann man doch alles gemütlich von Zuhause aus erledigen!“ So einleuchtend diese vielfach zitierten Aussagen auf den ersten Blick auch sind, spricht



**Berthold Metka**  
Geschäftsführer  
guttenberger+partner GmbH



**Xaver Schuderer**  
Geschäftsführer  
ad-innovent

Bild linke Seite und rechts: Jahreszeitliche Wechsel und Aktionsmottos können durch die Anpassung der Inhalte und der Lichtstimmung einfach und im laufenden Betrieb vorgenommen werden.



die Realität doch eine andere Sprache. Denn innovative Einzelhändler machen weiter Umsatz, gut geplante Shopping-Center finden Mieter und Kunden. Die Strukturen ändern sich hingegen: Weg von gigantischen Flächen, hin zu mehr Vielfalt, Weg von der Funktionstrennung, hin zur Funktionsmischung. Kunden kommen heute nicht mehr primär, um Waren zu kaufen, sondern sind auf der Suche nach einem Einkaufserlebnis und guter Unterhaltung – Shoppen ist zum festen Bestandteil der Freizeitgestaltung geworden.

### Shopping-Trends erkennen und nutzen

Technische Entwicklungen bieten die gewünschte Diversität der verschiedenen Lebensbereiche, die Gleichzeitigkeit und die Vielfalt. Dass dies theoretisch von zu Hause möglich ist, heißt noch lange nicht, dass der Kunde dort vereinsamen möchte. Auch wenn die Couch noch so gemütlich und die Zeitersparnis noch so groß ist, der Mensch ist doch ein Herdentier. Er sehnt sich nach Gesellschaft. Aus diesem Grund müssen Erlebnisse generiert werden, die ihm mit Gleichgesinnten viel mehr Freude machen und zum Point-of-Interest (oder Point-of-Sale) ziehen. Mixed-Use ist hier das Zauberwort. Nicht nur Einkaufen, sondern Leben, Arbeiten und Genießen. Dies gilt gleichermaßen für den Erfolg von Einkaufszonen in Innenstädten wie für das moderne Shopping-Center an jedweder Location.

### Sommerwiese oder Skipiste mitten im Shopping-Center

Die Aufenthaltsqualität muss einiges bieten, um Besucher anzuziehen und die Aufenthaltsdauer zu erhöhen. Um die Shopping-Center-Wirklichkeit an die Bedürfniswirklichkeit der Kunden anzupassen, ist Digital Signage ein ideales Mittel. Digital Signage bietet heute weit mehr als die Möglichkeit, ständig wechselnde Kraftstoffpreise zuverlässig anzuzeigen.

Wir sprechen von einer tatsächlichen Seamless Customer Experience, die mit Hilfe von Immersive Reality ungeahnte Möglichkeiten bietet. Digital Signage in Zusammenhang mit einer steuerbaren Lichtplanung kann das Center mit einem Klick von der Sommerwiese in eine Skipiste verwandeln oder die Stimmung im Laufe des Tages sanft wandeln. Nicht nur Werbeinhalte der Retailer können einfach vermittelt und Aktionen und öffentliche Ereignisse adäquat dargestellt werden. Auch jahreszeitliche Wechsel und Aktionsmottos können durch die Anpassung der Inhalte und der Lichtstimmung einfach und im laufenden Betrieb kostengünstig transportiert werden. Interaktive Screens bieten ein unerschöpfliches Potenzial, um große und kleine Gäste zu informieren und zu unterhalten.





Fotos: guttenberger+partner

### Bestands-Center mit ausgefeilten Lichtkonzepten neu beleben

Die Herkulesaufgabe für die Zukunft ist das Refurbishment von Bestands-Centern. Eine reine Renovierung von Centern, die oft aus den 1960er und 1970er Jahren stammen und mit Hypotheken wie niedrigen Deckenhöhen, wenig Durchsicht und unattraktiven Außenfassaden zu kämpfen haben, ist nicht ausreichend. Eine Revitalisierung im Ganzen, also eine wirkliche Transformation, ist nötig, um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten. Oft erscheint auf den ersten Blick der Abriss oder Teilabbriss, verbunden mit einem kostspieligen Neubau, als einzig zielführende Maßnahme.

Eine Kombination von ausgeklügelter Lichtplanung und einer wirkungsvollen Digital Signage, auch und vor allem nach außen, kann hier aber wahre Wunder wirken. Das Gebäude kann völlig neu definiert und nutzbar gemacht werden. Wichtig ist, ein integratives Konzept zu entwickeln, das den Charakter des Centers am Kundenbedarf ausrichtet und bei einer signifikant gesteigerten Aufenthaltsqualität dem neuen Branchen-

Innovative Schaufenstergestaltung: Mit transparenten LED-Screens haben Passanten freien Blick ins Ladeninnere und auf die ausgestellte Ware. Außerdem kann das Tageslicht weiterhin in die Räume eindringen.

mix einen adäquaten Auftritt sichert. Eine langweilige 60er-Jahre-Fassade wird durch entsprechende Ausstattung mit Screens, sowohl bei Tag als auch bei Nacht, ein Blickfang sein. Eine integrale Lichtplanung ersetzt aufwendige Deckenöffnungen oder unterstützt die notwendigen architektonischen Maßnahmen zu einem attraktiven Gesamtkonzept.

### Integrale Lichtplanung aus einer Hand

Wichtig ist die Wahl eines Partners, der sowohl die gesamte Bandbreite der technischen Möglichkeiten anbieten kann als auch die verschiedenen Bereiche kompetent und erfahren zusammenzuführen weiß. Und dies gilt nicht nur für die Zeit der Planung und der Installation, sondern auch im darauf folgenden Lebenszyklus: Ein verlässlicher Partner für mögliche Wartungsarbeiten ist unerlässlich. Erfahrung im Retailing-Bereich, Verständnis und ein gutes Gespür für die speziellen, äußerst unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenartigen Locations spielen in der fruchtbaren Zusammenarbeit mit Projektentwicklern und Architekten eine Schlüsselrolle. So werden aus unattraktiven Bestandsimmobilien Shopping-Oasen mit hoher Aufenthalts- und Unterhaltungsqualität.

*Berthold Metka und Xaver Schuderer*